

14 ZÜRICH UND REGION

Rekurs gegen neues Kunsthaus beginnt zu wanken

Archicultura wird die Einsprachelegitimation abgesprochen

ak. · Gegen die Baubewilligung für die Erweiterung des Kunsthauses in Zürich ist nur ein einziger Rekurs eingegangen. Er stammt von der wenig bekannten Vereinigung Archicultura mit Sitz in Luzern. Schon nach dem Einreichen des Rekurses meldete das städtische Hochbaudepartement, dass die Vereinigung vermutlich gar nicht zum Rekurs legitimiert sei. Genauso sieht dies nun auch das Baurekursgericht, wie die Stadt in einer Pressemitteilung schreibt und die Rekurrentin bestätigt. Der Vereinigung fehle eine erkennbare räumliche Beziehung zum Bauvorhaben, und sie könne eine gesamtkantonale Tätigkeit nicht nachweisen, fand das Gericht und trat deshalb auf den Rekurs gar nicht ein.

Archicultura gibt es laut der Rekurschrift seit 1996, zunächst allerdings unter anderem Namen («Stiftung Landschaft Dorf Stadt Ladosta»). Seit dem 10. Oktober 2003 trägt sie den heutigen Namen. Die Vereinigung hat verschiedene Kantonalsektionen, unter anderem eine in Zürich. Der Zürcher Vertre-

ter Jürg Fischlin ist gleichzeitig Archicultura-Präsident. Für weitere Auskünfte verweist er allerdings auf Paul Stopper, der die Pressearbeit betreue. Stopper ist in verschiedenen Organisationen aktiv und war unter anderem zwanzig Jahre Mitglied im Vorstand des Heimatschutzes, aus dem er allerdings unlängst abgewählt wurde. Der Heimatschutz verzichtete auf einen Rekurs.

Ob der Archicultura-Rekurs weitergezogen wird, weiss Stopper noch nicht. Man werde das diskutieren, die Legitimation zu klären, wäre aber schon wichtig. Inhaltlich geht es im Rekurs unter anderem um die städtebauliche Einordnung. Der «Klotz» missachte die städtebaulichen Zusammenhänge rund um den Heimplatz. Damit werde gegen den Ästhetikparagrafen des Planungs- und Baugesetzes ebenso verstossen wie gegen entsprechende Bestimmungen im Gestaltungsplan. Die Stadt hofft natürlich, dass der Rekurs nicht weitergezogen wird, weil dies zu Mehrkosten führe, wie es in der Mitteilung heisst.